KMU FORSCHUNG AUSTRIA
Austrian Institute for SME Research

Kosten-, Ertrags- und Finanzlage

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Basisjahr 2008/09

Tabellenauswertung

Wien 2010

KMU FORSCHUNG AUSTRIA
Austrian Institute for SME Research

Verfasserin des Berichts:
Judith Eidenberger

Internes Review/Begutachtung:
Peter Voithofer

Layout:
Martina Gugerell

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

Vorbemerkung

Im vorliegenden Tabellenband wird die Kosten-, Ertrags- und Finanzlage im Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat (ÖNACE 2008: 47.59) in tabellarischer Form dargestellt.

Datenquelle

Alle in diesem Band dargestellten Ergebnisse basieren auf der Bilanzdatenbank der KMU FORSCHUNG AUSTRIA. Für das Basisjahr 2008/09[1] wurden insgesamt rd. 80.000 betriebswirtschaftlich korrigierte Bilanzen ausgewertet. Für den Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat sind 435 auswertbare Jahresabschlüsse verfügbar.

In den Bilanzbranchenbildern wurden ausschließlich Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als € 150 Mio einbezogen, um betriebsspezifische Verzerrungen zu vermeiden.

Betriebswirtschaftliche Korrekturen

Zur Erhöhung der Vergleichbarkeit z. B. von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsform werden kalkulatorische Berichtigungen (Ansatz eines kalk. Unternehmerlohns und kalk. Eigenkapitalzinsen) durchgeführt. Eine Korrektur des Eigenkapitals (Berücksichtigung von stillen Reserven) wurde nicht vorgenommen. Die betriebswirtschaftlichen Korrekturen sind im Anschluss an die Auswertungen angeführt.

Bilanzkennzahlen

Die Definitionen der verwendeten Bilanzkennzahlen sind im Anschluss an die Tabellenauswertung angeführt. Für weitere Informationen (z. B. Handlungsmöglichkeiten bei unterdurchschnittlichen Werten) hat die KMU FORSCHUNG AUSTRIA eine umfangreiche Kennzahlenbroschüre erstellt[2].

Begriffe und Abkürzungen

- **Oberes Quartil**: Durchschnitt der erfolgreichsten 25 % der Unternehmen (gemessen an der Umsatzrentabilität)
- **Unteres Quartil**: Durchschnitt der am wenigsten erfolgreichen 25 % der Unternehmen (gemessen an der Umsatzrentabilität)

---

[1] Sofern das Wirtschaftsjahr nicht dem Kalenderjahr entspricht, wurden Bilanzen bis zum Stichtag 30. Juni des Folgejahres berücksichtigt (d. h., alle Bilanzen mit Stichtag bis 30.06.2009 wurden dem Basisjahr 2008/09 zugeordnet).

[2] Bilanzkennzahlen – Handbuch für Praktiker, KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Wien 2004

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

V E R M Ö G E N S S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	Gesamt-durchschnitt in %	oberes Quartil [1] in %	unteres Quartil [2] in %	Beispiel-betrieb [3] in Tsd.€
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	435	109	109	
Aufwendungen gem. § 198 UGB	0,24	0,00	1,22	0,0
Immaterielles Anlagevermögen	2,36	2,02	0,53	7,1
Sachanlagevermögen	23,28	13,51	38,20	47,5
Finanzanlagevermögen	1,23	0,61	1,73	2,1
Anlagevermögen	**27,11**	**16,14**	**41,67**	**56,7**
Handelswarenvorrat	31,82	27,64	38,03	97,2
Kundenforderungen	12,54	6,79	11,45	23,9
Sonstiges Umlaufvermögen	22,44	43,41	6,07	152,6
Liquide Mittel	5,77	5,69	2,42	20,0
Umlaufvermögen	**72,58**	**83,53**	**57,96**	**293,7**
Aktive Rechnungsabgrenzung	**0,32**	**0,33**	**0,37**	**1,2**
G E S A M T V E R M Ö G E N	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**351,6**

K A P I T A L S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	Gesamt-durchschnitt in %	oberes Quartil [1] in %	unteres Quartil [2] in %	Beispiel-betrieb [3] in Tsd.€
Eigenkapital	**18,17**	**23,96**	**-1,61**	**84,2**
Sozialkapital	**3,25**	**2,00**	**4,23**	**7,0**
Langfristige Bankverbindlichkeiten	11,26	5,19	28,44	18,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,19	0,91	5,27	3,2
Langfristiges Fremdkapital	14,44	6,10	33,71	21,5
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12,71	5,21	27,95	18,3
Erhaltene Anzahlungen	3,49	2,09	3,37	7,3
Lieferverbindlichkeiten	26,14	38,40	16,54	135,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21,15	22,21	15,80	78,1
Kurzfristiges Fremdkapital	63,45	67,89	63,67	238,7
Fremdkapital	**77,90**	**73,99**	**97,38**	**260,1**
Passive Rechnungsabgrenzung	**0,68**	**0,05**	**0,00**	**0,2**
G E S A M T K A P I T A L	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**351,6**

[1] Durchschnitt der erfolgreichsten 25% der ausgewerteten Betriebe (gemessen an der Umsatzrentabilität)
[2] Durchschnitt der am wenigsten erfolgreichen 25% der ausgewerteten Betriebe (gemessen an der Umsatzrentabilität)
[3] Als Grundlage für die Darstellung eines Beispielbetriebes wurde von einer Betriebsgröße von € 900.000 (dies entspricht dem gerundeten Median) ausgegangen, wobei die Kennzahlen des oberen Quartils angesetzt werden.

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

K O S T E N- und L E I S T U N G S S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	Gesamt-durchschnitt in %	oberes Quartil in %	unteres Quartil in %	Beispiel-betrieb in Tsd.€
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	435	109	109	
Umsatzerlöse	100,34	100,30	100,45	902,7
Erlösschmälerungen	0,54	0,34	0,92	3,0
Nettoerlöse	**99,80**	**99,96**	**99,53**	**899,7**
Bestandsveränderung, aktivierte Eigenleistung	0,20	0,04	0,47	0,4
Betriebsleistung	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**900,0**
Handelswareneinsatz	66,38	70,78	58,66	637,1
Fremdleistungen	1,69	1,38	2,64	12,4
Handelswareneinsatz inkl. Fremdleistungen	68,08	72,16	61,30	649,5
Rohertrag	**31,92**	**27,84**	**38,70**	**250,6**
Sonstige betriebliche Erträge	3,47	3,55	5,10	32,0
Personalaufwand	14,00	9,45	22,51	85,1
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	0,51	0,15	4,85	1,4
Personalkosten	14,51	9,60	27,36	86,4
Abschreibungen, GWG	1,88	1,24	3,70	11,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,15	12,98	18,15	116,8
Sonstiger Aufwand	17,03	14,22	21,85	127,9
Ergebnis vor Finanzerfolg (Betriebserfolg)	**3,85**	**7,57**	**-5,41**	**68,2**
Finanzerträge	0,52	0,84	0,26	7,6
Finanzaufwendungen	0,82	0,31	3,00	2,8
Kalkulatorische Eigenkapitalkosten	0,56	0,54	0,65	4,9
Finanzergebnis	**-0,86**	**-0,01**	**-3,38**	**-0,1**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	**2,98**	**7,56**	**-8,79**	**68,1**
Außerordentliche Erträge	0,22	0,11	1,52	1,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,29	0,34	0,30	3,1
Außerordentliches Ergebnis	**-0,08**	**-0,23**	**1,21**	**-2,1**
Unternehmensergebnis vor Steuern	**2,91**	**7,33**	**-7,58**	**66,0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,90	1,84	0,13	16,5
Unternehmensergebnis nach Steuern	**2,01**	**5,50**	**-7,71**	**49,5**
Kalkulatorische Kosten in Summe	1,07	0,69	5,50	6,2
Zuführung/Auflösung Rücklagen	0,18	-0,01	0,17	-0,1
Gewinn/Verlustvortrag	-0,36	-0,43	-0,52	-3,9
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**2,89**	**5,75**	**-2,56**	**51,8**

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

K E N N Z A H L E N

Positionsbezeichnung		Gesamt-durchschnitt	oberes Quartil	unteres Quartil	Beispiel-betrieb
Anzahl der ausgewerteten Betriebe		435	109	109	
Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen					
Kapitalumschlag	x	2,18	2,56	1,50	2,6
Umsatzrentabilität I (EGT vor Finanzierungskosten)	%	4,37	8,42	-5,15	8,4
Umsatzrentabilität II (nach Finanzergebnis)	%	2,98	7,56	-8,79	7,6
Gesamtkapitalrentabilität I (ROI)	%	9,51	21,55	-7,71	21,6
Gesamtkapitalrentabilität II (nach Finanzergebnis)	%	6,49	19,36	-13,16	19,4
Rohaufschlag	%	46,89	38,58	63,13	38,6
Rentabilitätsziffer	%	218,45	257,84	152,32	257,8
Korr. Cash flow in Prozent der Betriebsleistung	%	5,42	9,34	-4,45	9,3
Kennzahlen zum Vermögen					
Sachanlagenintensität	%	23,28	13,51	38,20	13,5
Sachanlagenintensität (ohne Gebäude)	%	9,65	6,74	12,44	6,7
Handelswarenvorrat in % der Betriebsleistung	%	14,61	10,80	25,41	10,8
Lagerumschlaghäufigkeit	x	4,66	6,68	2,41	6,7
Lagerdauer	Tage	77,27	53,87	149,21	53,9
Kundenforderungen in % der Betriebsleistung	%	4,80	2,21	6,38	2,2
Investitionen in Prozent der Betriebsleistung	%	4,70	3,59	4,95	3,6
Investitionsdeckung	%	198,82	156,89	130,49	156,9
Kennzahlen zur Finanzierung und Liquidität					
Fremdkapitalquote	%	77,90	73,99	97,38	74,0
Eigenkapitalquote	%	18,17	23,96	-1,61	24,0
Bankverschuldung	%	23,96	10,40	56,39	10,4
Anlagendeckung	%	132,32	198,65	87,19	198,7
Liquidität	%	113,66	123,43	91,61	123,4
Geldeingangsdauer	Tage	17,32	7,96	23,06	8,0
Lieferantenkreditdauer	Tage	52,94	62,36	54,09	62,4
Schuldentilgungsdauer	Jahre	6,11	2,86	negativ	2,9
Produktivitätskennzahlen					
Bruttoproduktivität	x	6,89	10,41	3,66	10,4
Nettoproduktivität	x	2,20	2,90	1,41	2,9

B U C H M Ä S S I G E K E N N Z A H L E N

Positionsbezeichnung		Gesamt-durchschnitt	oberes Quartil	unteres Quartil	Beispiel-betrieb
Buchmäßige Kennzahlen					
Buchmäßige Umsatzrentabilität I	%	4,88	8,57	-0,30	8,6
Buchmäßige Umsatzrentabilität II	%	4,05	8,26	-3,30	8,3
Buchmäßige Gesamtkapitalrentabilität I	%	10,62	21,94	-0,45	21,9
Buchmäßige Gesamtkapitalrentabilität II	%	8,83	21,14	-4,94	21,1
Buchmäßiger Cash flow in % der Betriebsleistung	%	5,93	9,50	0,40	9,5
Kennzahlen lt. URG					
Buchmäßige Eigenkapitalquote	%	18,17	23,96	-1,61	24,0
Buchmäßige Schuldentilgungsdauer	Jahre	5,58	2,81	159,88	2,8

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

V E R M Ö G E N S S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	U m s a t z g r ö ß e n k l a s s e n (Jahresumsatz in Mio€)						
	bis 0,3	0,3 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	4 bis 7	7 bis 150
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	71	51	107	99	50	22	35
Aufwendungen gem. § 198 UGB	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	0,28
Immaterielles Anlagevermögen	1,31	3,24	1,07	0,61	1,88	1,65	3,10
Sachanlagevermögen	44,34	30,90	34,08	29,47	25,72	26,71	18,76
Finanzanlagevermögen	0,76	1,54	1,45	1,35	2,18	1,26	0,99
Anlagevermögen	**46,41**	**35,68**	**36,60**	**32,20**	**29,79**	**29,61**	**23,13**
Handelswarenvorrat	34,77	33,85	35,93	33,15	38,67	35,17	28,90
Kundenforderungen	7,14	13,75	14,32	19,77	13,89	21,33	8,87
Sonstiges Umlaufvermögen	6,29	6,43	7,58	7,02	6,81	6,48	34,58
Liquide Mittel	4,52	9,73	4,94	7,58	10,56	7,17	4,24
Umlaufvermögen	**52,73**	**63,76**	**62,76**	**67,52**	**69,93**	**70,14**	**76,58**
Aktive Rechnungsabgrenzung	**0,86**	**0,57**	**0,64**	**0,28**	**0,29**	**0,24**	**0,29**
G E S A M T V E R M Ö G E N	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**

K A P I T A L S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	U m s a t z g r ö ß e n k l a s s e n (Jahresumsatz in Mio€)						
	bis 0,3	0,3 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	4 bis 7	7 bis 150
Eigenkapital	**1,58**	**13,25**	**6,15**	**9,92**	**17,64**	**23,89**	**20,68**
Sozialkapital	**1,10**	**1,74**	**2,76**	**3,64**	**6,95**	**2,83**	**2,74**
Langfristige Bankverbindlichkeiten	29,17	33,41	25,74	22,41	18,27	10,46	5,04
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,10	2,47	2,95	4,26	2,99	3,17	2,97
Langfristiges Fremdkapital	36,26	35,89	28,69	26,67	21,26	13,63	8,01
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	28,56	16,20	22,39	19,14	17,65	24,04	6,34
Erhaltene Anzahlungen	1,95	2,12	6,24	7,22	4,59	4,73	2,05
Lieferverbindlichkeiten	14,21	15,65	18,62	18,76	13,70	16,49	33,56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16,34	15,14	15,14	14,69	18,21	14,08	25,53
Kurzfristiges Fremdkapital	61,05	49,12	62,40	59,78	54,15	59,34	67,42
Fremdkapital	**97,32**	**85,01**	**91,09**	**86,45**	**75,41**	**72,97**	**75,43**
Passive Rechnungsabgrenzung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,31**	**1,15**
G E S A M T K A P I T A L	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

K O S T E N- und L E I S T U N G S S T R U K T U R (in %)

Positionsbezeichnung	U m s a t z g r ö ß e n k l a s s e n (Jahresumsatz in Mio€)						
	bis 0,3	0,3 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	4 bis 7	7 bis 150
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	71	51	107	99	50	22	35
Umsatzerlöse	99,80	100,87	100,46	101,24	101,57	96,91	100,44
Erlösschmälerungen	0,77	0,51	1,15	1,21	1,55	0,77	0,15
Nettoerlöse	**99,02**	**100,36**	**99,31**	**100,03**	**100,02**	**96,14**	**100,29**
Bestandsveränderung, aktivierte Eigenleistung	0,98	-0,36	0,69	-0,03	-0,02	3,86	-0,29
Betriebsleistung	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
Handelswareneinsatz	55,43	58,25	59,76	60,37	59,02	61,46	70,48
Fremdleistungen	1,90	3,54	3,16	3,63	4,28	2,95	0,52
Handelswareneinsatz inkl. Fremdleistungen	57,34	61,79	62,92	64,00	63,29	64,41	71,01
Rohertrag	**42,66**	**38,21**	**37,08**	**36,00**	**36,71**	**35,59**	**28,99**
Sonstige betriebliche Erträge	7,58	1,72	2,37	2,04	2,61	3,27	3,98
Personalaufwand	12,21	13,89	15,33	16,99	21,33	18,37	11,45
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	14,27	5,72	2,71	0,72	0,35	0,00	0,01
Personalkosten	26,48	19,61	18,04	17,71	21,68	18,37	11,47
Abschreibungen, GWG	4,36	3,06	2,63	2,29	2,04	2,26	1,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24,80	16,88	15,35	13,76	12,28	14,19	15,83
Sonstiger Aufwand	29,16	19,94	17,98	16,05	14,32	16,45	17,41
Ergebnis vor Finanzerfolg (Betriebserfolg)	**-5,40**	**0,37**	**3,43**	**4,28**	**3,31**	**4,04**	**4,10**
Finanzerträge	0,31	0,18	0,21	0,14	0,18	0,53	0,69
Finanzaufwendungen	3,60	1,82	2,07	1,50	1,20	1,59	0,33
Kalkulatorische Eigenkapitalkosten	0,81	0,77	0,64	0,50	0,58	0,89	0,51
Finanzergebnis	**-4,10**	**-2,42**	**-2,50**	**-1,86**	**-1,60**	**-1,95**	**-0,15**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	**-9,50**	**-2,05**	**0,92**	**2,43**	**1,72**	**2,09**	**3,96**
Außerordentliche Erträge	1,88	0,63	0,59	0,81	0,24	0,23	0,03
Außerordentliche Aufwendungen	1,35	0,71	0,41	0,54	1,05	0,27	0,08
Außerordentliches Ergebnis	**0,53**	**-0,08**	**0,18**	**0,26**	**-0,81**	**-0,04**	**-0,05**
Unternehmensergebnis vor Steuern	**-8,96**	**-2,13**	**1,10**	**2,69**	**0,91**	**2,05**	**3,91**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,24	0,23	0,37	0,53	0,45	0,59	1,17
Unternehmensergebnis nach Steuern	**-9,20**	**-2,36**	**0,74**	**2,16**	**0,46**	**1,47**	**2,74**
Kalkulatorische Kosten in Summe	15,08	6,49	3,35	1,21	0,93	0,89	0,52
Zuführung/Auflösung Rücklagen	0,07	0,01	0,04	0,08	-0,14	1,99	0,00
Gewinn/Verlustvortrag	-0,47	-1,03	-0,57	-1,13	-0,07	-5,02	0,44
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	**5,48**	**3,11**	**3,56**	**2,33**	**1,18**	**-0,67**	**3,70**

Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat

Önace-2008: 4759

Bilanzbranchenbild 2008/2009 (Bilanzstichtage zwischen 1.7.2008 und 30.6.2009)

K E N N Z A H L E N

Positionsbezeichnung		Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in Mio€)						
		bis 0,3	0,3 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	4 bis 7	7 bis 150
Anzahl der ausgewerteten Betriebe		71	51	107	99	50	22	35
Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen								
Kapitalumschlag	x	1,34	2,06	1,90	2,18	2,20	1,57	2,36
Umsatzrentabilität I (EGT vor Finanzierungskosten)	%	-5,09	0,55	3,64	4,43	3,50	4,58	4,79
Umsatzrentabilität II (nach Finanzergebnis)	%	-9,50	-2,05	0,92	2,43	1,72	2,09	3,96
Gesamtkapitalrentabilität I (ROI)	%	-6,81	1,12	6,92	9,65	7,71	7,20	11,33
Gesamtkapitalrentabilität II (nach Finanzergebnis)	%	-12,72	-4,21	1,76	5,29	3,79	3,29	9,35
Rohaufschlag	%	74,41	61,84	58,93	56,25	57,99	55,26	40,83
Rentabilitätsziffer	%	164,24	232,15	196,32	236,58	209,17	159,13	237,24
Korr. Cash flow in Prozent der Betriebsleistung	%	-4,33	1,78	4,19	5,22	4,34	5,24	6,04
Kennzahlen zum Vermögen								
Sachanlagenintensität	%	44,34	30,90	34,08	29,47	25,72	26,71	18,76
Sachanlagenintensität (ohne Gebäude)	%	10,93	9,32	11,40	12,56	11,99	15,33	7,16
Handelswarenvorrat in % der Betriebsleistung	%	25,98	16,46	18,89	15,22	17,55	22,37	12,22
Lagerumschlaghäufigkeit	x	2,21	3,75	3,33	4,21	3,61	2,88	5,81
Lagerdauer	Tage	163,10	95,89	108,05	85,59	99,81	125,02	61,96
Kundenforderungen in % der Betriebsleistung	%	4,44	5,57	6,27	7,56	5,25	11,30	3,13
Investitionen in Prozent der Betriebsleistung	%	5,84	1,38	2,93	3,54	3,45	1,21	8,66
Investitionsdeckung	%	131,56	54,60	117,24	151,98	155,87	53,99	369,23
Kennzahlen zur Finanzierung und Liquidität								
Fremdkapitalquote	%	97,32	85,01	91,09	86,45	75,41	72,97	75,43
Eigenkapitalquote	%	1,58	13,25	6,15	9,92	17,64	23,89	20,68
Bankverschuldung	%	57,72	49,61	48,13	41,55	35,92	34,49	11,38
Anlagendeckung	%	83,93	142,61	102,75	124,92	153,93	136,25	135,89
Liquidität	%	87,78	130,95	101,61	113,43	129,66	118,00	112,11
Geldeingangsdauer	Tage	16,16	19,99	22,74	27,21	18,91	42,32	11,22
Lieferantenkreditdauer	Tage	55,83	36,95	46,68	40,40	29,72	48,85	59,97
Schuldentilgungsdauer	Jahre	negativ	20,57	10,80	6,94	6,79	7,98	4,98
Produktivitätskennzahlen								
Bruttoproduktivität	x	3,78	5,10	5,54	5,65	4,61	5,44	8,72
Nettoproduktivität	x	1,61	1,95	2,05	2,03	1,69	1,94	2,53

B U C H M Ä S S I G E K E N N Z A H L E N

Positionsbezeichnung		Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in Mio€)						
		bis 0,3	0,3 bis 0,5	0,5 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	4 bis 7	7 bis 150
Buchmäßige Kennzahlen								
Buchmäßige Umsatzrentabilität I	%	9,18	6,27	6,35	5,15	3,85	4,58	4,80
Buchmäßige Umsatzrentabilität II	%	5,58	4,44	4,28	3,64	2,65	2,98	4,47
Buchmäßige Gesamtkapitalrentabilität I	%	12,29	12,88	12,08	11,21	8,48	7,20	11,36
Buchmäßige Gesamtkapitalrentabilität II	%	7,47	9,13	8,14	7,94	5,83	4,69	10,58
Buchmäßiger Cash flow in % der Betriebsleistung	%	9,94	7,50	6,91	5,94	4,69	5,24	6,05
Kennzahlen lt. URG								
Buchmäßige Eigenkapitalquote	%	1,58	13,25	6,15	9,92	17,64	23,89	20,68
Buchmäßige Schuldentilgungsdauer	Jahre	6,97	4,88	6,56	6,10	6,28	7,98	4,97

Erläuterungen und Anmerkungen

Aufwendungen gem. § 198 UGB

Unter diese Position fallen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Ingangsetzung, Erweiterung sowie Umstellung eines Betriebes entstehen. Diese Aufwendungen sind in der Bilanz vor der Position Anlagevermögen zu aktivieren und über einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren abzuschreiben (§ 210 UGB). Beim Abschreibungszeitraum ist auf den Grundsatz der Vorsicht Bedacht zu nehmen.

Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes umfassen vor allem den Aufbau der Unternehmensorganisation, die Auswahl und Einarbeitung von Mitarbeitern, die organisatorische Festlegung von Beschaffungs- und Vertriebskanälen, also jene Aufwendungen, die durch die Kontaktaufnahme mit Lieferanten, Transportunternehmen, u. a. entstehen.

Werden Aufwendungen für das Erweitern des Geschäftsbetriebes getätigt, so müssen es Maßnahmen sein, die von außerordentlicher Art und von wesentlicher Bedeutung sind. Dazu gehören z. B. die Errichtung neuer Filialen, die Aufnahme neuer Produkte oder Produktgruppen, die Erweiterung der Fertigungskapazität, usw.

Aufwendungen, die durch die Umstellung der betrieblichen Unternehmensstruktur entstehen, können als dritte Gruppe dieser Position aktiviert werden. Die Aktivierung ist jedoch nur möglich, wenn der gesamte Betrieb oder ein wesentlich in sich geschlossener Teil (Teilbetrieb) umgestellt oder verlegt wird.

Eine Aktivierung dieser Aufwendungen kann nur in dem Zeitraum durchgeführt werden, in dem sie angefallen sind. Eine Aktivierung in einem späteren Geschäftsjahr ist nicht zulässig.

Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Bei Einzelunternehmungen und Personengesellschaften beinhalten die Personalaufwendungen kein Entgelt für die Mitarbeit des Unternehmers. Die von dem Unternehmer getätigten Privatentnahmen sind als Betriebsausgabe (Aufwand) nicht absetzbar. Um nun die Vergleichbarkeit mit Kapitalgesellschaften herzustellen, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, wird ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung des Unternehmerlohns bilden Gehälter für die entsprechende Tätigkeit in der jeweiligen Branche.

Der Unternehmerlohn soll eine adäquate private Lebensführung des Unternehmers ermöglichen. Für das Basisjahr 2008/09 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU FORSCHUNG AUSTRIA ansetzte, € 32.366,-. Bei den kleinsten erfassten Betrieben (Unternehmen bis € 50.000,- Jahresumsatz) wird 50 % des kalkulatorischen Unternehmerlohns angesetzt, da diese Unternehmen vielfach als nebenberufliche Tätigkeit geführt werden. Der Mindestunternehmerlohn wird jedes Jahr mit dem Tariflohnindex fortgeschrieben. Dieser Ansatz des kalkulatorischen Unternehmerlohns ist als Mindestansatz zu sehen.

Eine zusätzliche Berücksichtigung von Lohnnebenkosten erfolgt nicht, da die Sozialversicherung des Unternehmers (GSVG) in der Regel in den sonstigen Aufwendungen enthalten ist.

Folgende Tabelle zeigt für die wichtigsten Rechtsformen, ob ein kalkulatorischer Unternehmerlohn angesetzt wird:

Rechtsform	kalkulatorischer Unternehmerlohn	Anzahl der Unternehmer
Einzelunternehmen	ja	1
Gesellschaft nach bürgerlichem Recht	ja	2
Protokolliertes Einzelunternehmen	ja	1
OG (Offene Gesellschaft)	ja	2
KG (Kommanditgesellschaft)	ja	1
Ges.m.b.H. & CO. KG	nein	0
Ges.m.b.H.	nein	0
AG	nein	0

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Kalkulatorische Eigenkapitalkosten

Die für Fremdkapital anfallenden Zinsen können als Aufwand in der Steuerbilanz gewinn- mindernd angesetzt werden. Die Berücksichtigung von Zinsen für Eigenkapital ist in der Steuerbilanz jedoch nicht möglich.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Zinsen wird berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten.

Auch für einen Vergleich von eigenkapitalstarken mit (im Extremfall) überschuldeten Betrieben ist der Ansatz von Eigenkapitalzinsen erforderlich; ansonsten wären die zur Gänze eigenfinanzierten Unternehmen in der Regel die profitabelsten, da der Fremdfinanzierungsaufwand bei den überschuldeten Betrieben nicht selten 5 % der Betriebsleistung erreicht!

Bemessungsgrundlage der Eigenkapitalzinsen ist das buchmäßige Eigenkapital zum Bilanzstichtag bzw. sofern verfügbar der durchschnittliche Eigenkapitalstand. Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA verwendet die (fixen) Zinssätze, die von den Bundesförderstellen verwendet werden.

Eine Korrektur des Eigenkapitals (Berücksichtigung von stillen Reserven) wurde nicht vorgenommen.

KMU – Definition

Die Definition von KMU (Klein- und Mittelbetrieben) orientiert sich ebenso wie die der einzelnen Unternehmensgrößenklassen an der entsprechenden Empfehlung der Europäischen Kommission.[1] Demnach werden, unter Heranziehung der Beschäftigtenzahl, Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten als KMU bezeichnet.

	Mittelunternehmen	Kleinunternehmen	Kleinstunternehmen
Max. Beschäftigtenzahl	< 250	< 50	< 10
Max. Umsatz (in € Mio)	50	10	2
Max. Bilanzsumme (in € Mio)	43	10	2

Quelle: Europäische Kommission

Abgesehen von den o. a. Kriterien muss ein KMU eigenständig sein – dies ist nicht der Fall, wenn 25 % oder ein höherer Anteil des Kapitals direkt oder indirekt von einer oder mehreren Unternehmen oder öffentlichen Stellen kontrolliert werden.

Begriffe und Abkürzungen

- **Oberes Quartil**: Durchschnitt der erfolgreichsten 25 % der Unternehmen (gemessen an der Umsatzrentabilität)
- **Unteres Quartil**: Durchschnitt der am wenigsten erfolgreichen 25 % der Unternehmen (gemessen an der Umsatzrentabilität)

[1] Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen

Kosten- und Leistungsstruktur nach dem Gesamtkostenverfahren

	Umsatzerlöse (exkl. Umsatzsteuer)
-	Erlösschmälerungen
=	**Nettoerlöse**
+/-	Bestandsveränderungen
+	aktivierte Eigenleistungen
=	**Betriebsleistung**
-	Material- und Wareneinsatz / Handelswareneinsatz
-	Fremdleistungen
=	**Rohertrag**
+	sonstige betriebliche Erträge
-	Personalaufwand
-	kalkulatorischer Unternehmerlohn
-	Abschreibungen, GWG
-	sonstige betriebliche Aufwendungen
=	**Ergebnis vor Finanzerfolg (Betriebserfolg)**
+	Finanzerträge
-	Finanzaufwendungen
-	kalk. Eigenkapitalkosten
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
+/-	ao. Erträge / Aufwendungen
=	**Unternehmensergebnis vor Steuern**
-	Steuern vom Einkommen und Ertrag
+/-	Verrechnung Gesellschafter
=	**Unternehmensergebnis nach Steuern**
+	kalkulatorische Kosten in Summe
+/-	Zuführung / Auflösung von Rücklagen
+/-	Gewinn-/Vorlustvortrag Vorjahr
=	**Bilanzgewinn / -verlust**

Definition der Kennzahlen

Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen	
Kapitalumschlag	Betriebsleistung / Gesamtkapital
Umsatzrentabilität 1 (vor Finanzierungskosten)	(Betriebserfolg + Zinserträge) * 100 / Betriebsleistung
Umsatzrentabilität 2 (nach Finanzergebnis)	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit * 100 / Betriebsleistung
Gesamtkapitalrentabilität 1 (ROI)	Umsatzrentabilität 1 * Kapitalumschlag
Gesamtkapitalrentabilität 2 (nach Finanzergebnis)	Umsatzrentabilität 2 * Kapitalumschlag
Rohaufschlag *(Handelsspezifische Kennzahl)*	Rohertrag * 100 / HW-Einsatz (inkl. Fremdleist.)
Rentabilitätsziffer *(Handelsspezifische Kennzahl)*	Rohaufschlag * Lagerumschlagshäufigkeit
Korr. Cash flow in Prozent der Betriebsleistung	Korr. Cash flow aus Betriebstätigkeit * 100 / Betriebsleistung
Gross Operating Profit in Prozent der Betriebsleistung	(Betriebsleistung – Materialaufwand – Personalkosten – sonst. betriebl. Aufwände) / Betriebsleistung

Betriebsleistung wird auch als Verkehrs- bzw. Marktleistung bezeichnet

Definition der Kennzahlen

Kennzahlen zum Vermögen	
Sachanlagenintensität	Sachanlagevermögen * 100 / Gesamtkapital
Sachanlagenintensität (ohne Gebäude)	Sachanlagevermögen (ohne Gebäude) * 100 / Gesamtkapital
Vorräte/Handelswarenvorrat in Prozent der Betriebsleistung	Vorräte/Handelswarenvorrat * 100 / Betriebsleistung
Lagerumschlagshäufigkeit *(Handelsspezifische Kennzahl)*	Handelswareneinsatz / Durchschnittlicher Handelswarenvorrat
Lagerdauer in Tagen *(Handelsspezifische Kennzahl)*	360 / Lagerumschlagshäufigkeit
Kundenforderungen in Prozent der Betriebsleistung	Kundenforderungen * 100 / Betriebsleistung * 1,2
Investitionen in Prozent der Betriebsleistung	Investitionen * 100 / Betriebsleistung
Investitionsdeckung	Investitionen * 100 / Abschreibungen inkl. GWG

Definition der Kennzahlen

Kennzahlen zur Finanzierung und Liquidität	
Verschuldungsgrad	Fremdkapital * 100 / Gesamtkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital * 100 / Gesamtkapital
Bankverschuldung	Summe Bankverbindlichkeiten * 100 / Gesamtkapital
Sozialkapital in Prozent des Gesamtkapitals	Sozialkapital * 100 / Gesamtkapital
Anlagendeckung	(Eigenkap. + Sozialkap. + langfr. Fremdkap.) * 100 / Anlagevermögen
Liquidität	Kurzfristiges Vermögen * 100 / kurzfristiges Kapital
Geldeingangsdauer in Tagen *(Handelsspezifische Kennzahl)*	$360 : \frac{\text{Nettoerlöse (plus USt)}}{\text{durchschn. Kunden - und Wechselforderungen}}$
Lieferantenkreditdauer in Tagen *(Handelsspezifische Kennzahl)*	$360 : \frac{\text{HW - Einsatz inkl. Fremdleistungen (plus USt)}}{\text{durchschn. Liefer - und Wechselverbindlichkeiten}}$
Schuldentilgungsdauer	Fremdkapital – liquide Mittel / korr. Cash flow aus Betriebstätigkeit

Produktivitätskennzahlen	
Bruttoproduktivität	Betriebsleistung / Personalkosten
Nettoproduktivität	Rohertrag / Personalkosten

Definition der Kennzahlen

Kennzahlen zur Kostenstruktur	
Materialaufwand in Prozent der Betriebsleistung	Materialaufwand (inkl. Fremdleist.) * 100 Betriebsleistung
Personalkosten in Prozent der Betriebsleistung	Personalkosten (inkl. kalk. Unternehmerlohn) * 100 Betriebsleistung
Sonstiger Aufwand in Prozent der Betriebsleistung	Sonstiger Aufwand * 100 Betriebsleistung

Buchmäßige Kennzahlen	
Buchmäßige Umsatzrentabilität 1 (vor Finanzierungskosten)	(Betriebserfolg+Zinserträge+kalk.Unternehmerlohn)*100 Betriebsleistung
Buchmäßige Umsatzrentabilität 2 (nach Finanzergebnis)	(EGT + kalk. Unternehmerlohn + EK-Kosten) * 100 Betriebsleistung
Buchmäßige Gesamtkapital- rentabilität 1 (ROI)	Buchmäßige Umsatzrentabilität 1 * Kapitalumschlag
Buchmäßige Gesamtkapitalrentabilität 2 (nach Finanzergebnis)	Buchmäßige Umsatzrentabilität 2 * Kapitalumschlag
Buchmäßiger Cash flow in Prozent der Betriebsleistung	Buchmäßiger Cash flow aus Betriebstätigkeit * 100 Betriebsleistung